

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungs-Blatt der Direction der Großherzoglich-Badischen Verkehrsanstalten. 1854-1871 1856

7 (14.2.1856)

Verordnungs-Blatt

Direction der Großherzoglich Badischen Verkehrsanstalten.

Carlsruhe, den 14. Februar 1856.

Inhalt.

- Postwesen. Die Regulirung der Bestellungsbezirke.
 — Die Beförderung von Kreuzbandsendungen nach Nordamerika über Bremen.
 — Die Preisbestimmung des Großh. Regierungs-Blattes für das Jahr 1855.
 Eisenbahnwesen. Die Eröffnung der neuen Bahnstrecke zwischen Basel und Säckingen, h. i. die
 Tarife für den directen Verkehr mit auswärtigen Verwaltungen.
 Telegraphenwesen. Der Tarif für die Beförderung telegraphischer Depeschen im Inlande.

Nro. 2,896.

Die Regulirung der Bestellungsbezirke betreffend.

Vom 1. März l. J. an wird der dormalen zu dem Bestellungsbezirk von Heidelberg gehörige Ort Schriesheim dem Bestellungsbezirk der Großh. Postexpedition Ladenburg zugetheilt, von wo aus eine tägliche Bestellung der Postsendungen nach Schriesheim stattfindet.

Die Großh. Postanstalten haben die allgemeine Bestellungsliste und betreffenden Orts auch die Spezialbestellungslisten von Heidelberg und Ladenburg hiernach richtig zu stellen.
 Carlsruhe, den 7. Februar 1856.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

Z i m m e r.

vd. Reim.

Nro. 2,903.

Die Beförderung von Kreuzbandsendungen nach Nordamerika über Bremen betreffend.

Nach einer neuerlich erhaltenen Mittheilung werden Drucksachen unter Kreuzband nach Nordamerika und andern amerikanischen Staaten u. zur Versendung über Bremen nur bis zum Gewichte von 6 Loth angenommen und müssen bei der Aufgabe frankirt werden.

Die bisherigen Taxen hierfür bleiben unverändert.

Die Großh. Postanstalten werden demgemäß angewiesen, in dem (zur Verfügung vom 30. Juni 1854, Verordnungsblatt Nro. XXVII, gehörigen) Tarif für die Correspondenz nach Nordamerika ic. bei der Versendung über Bremen in der Colonne „für Zeitungen unter Kreuzband“ nach den Worten „und frankirt werden“ das Wort „müssen“ einzuschalten; ferner in den betreffenden Taxbestimmungen unter Ziff. 2 statt „bezahlen, wenn sie frankirt werden und ausser der Adresse nichts Geschriebenes enthalten“ zu setzen: „welche bei der Aufgabe frankirt werden müssen, nicht über 6 Loth wiegen und ausser der Adresse nichts Geschriebenes enthalten dürfen, bezahlen“, sowie endlich die Worte „und sofort für je weitere 2 Loth 2 Kreuzer mehr“ zu streichen.

Carlsruhe, den 7. Februar 1856.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

Z i m m e r.

Nro. 2,906.

Die Preisbestimmung des Großh. Regierungs-Blattes für das Jahr 1855 betreffend.

Gemäß der Bekanntmachung der Redaction des Regierungs-Blattes vom 4. d. M. (Regierungs-Blatt Nro. V.) ist der Preis des Großh. Regierungs-Blattes für das Jahr 1855 zu 62 $\frac{1}{4}$ Bogen, einschließlich der doppelt zählenden Tabellen, auf Vierzig Sieben Kreuzer pr. Exemplar mit höchster Genehmigung festgesetzt worden.

Nach Abzug des vorausbezahlten festen Abonnementspreises von 42 fr. sind demnach noch 5 fr. und nach Zuschlag der zu Gunsten des Verlegers zu erhebenden Verpackungs-Gebühr von 3 fr. für jedes mit der Post versendete Exemplar im Ganzen

Acht Kreuzer

von den Abonnenten nachträglich zu erheben.

Die Großh. Postanstalten haben sich hiernach zu achten.

Carlsruhe, den 7. Februar 1856.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

Z i m m e r.

vdt. Fischer.

Nro. 2,990.

Die Eröffnung der neuen Bahnstrecke zwischen Basel und Säckingen, h. i. die Tarife für den directen Verkehr mit auswärtigen Verwaltungen betr.

Unter Bezugnahme auf dieseitigen Erlaß vom 24. v. M. Nro. 1,908 (Verordn.-Blatt Nro. III.) und vom 1. I. M. Nro. 2,572 werden den Großh. Post- und Eisenbahnanstalten anbei auch die Tarife für den directen Verkehr der neuerrichteten Stationen Säckingen und bei Rheinfelden mit den Stationen der K. Württembergischen Staats-Eisenbahn und der Main-Neckar-Eisenbahn, sowie mit jenen des Mittel-deutschen Verbandes mit dem Anfügen zur Kenntniß gebracht, daß diese Tarife, von welchen die für den Dienst erforderlichen Exemplare den Großh. Eisenbahnämtern, beziehungsweise Post- und Eisenbahnämtern bereits mit besonderer Verfügung zugestellt wurden, ebenfalls mit dem 4. d. M. in Wirksamkeit getreten sind.

Karlsruhe, den 8. Februar 1856.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten:
Z i m m e r. vdt. Fischer.

Nro. 2,932.

Den Tarif für die Beförderung telegraphischer Depeschen im Inlande betreffend.

Mit Bezug auf die vorläufig im Ueberdruck ergangene Verfügung vom 30. v. M. Nro. 2,425 werden die Großh. Telegraphenanstalten auf den im Großh. Central-Verordnungsblatt Nro. III. d. J. erschienenen Erlaß des Großh. Ministeriums der auswärtigen Angelegenheiten vom 28. v. M. aufmerksam gemacht, welchem ein vollständiger Tarif für die telegraphische Beförderung im Inlande und die hiezu gehörige Distanztabelle beigefügt sind.

Zufolge dieses Tarifes ist für Depeschen im Inlande vom 1. d. M. an auf die Distanz von 25 Meilen nur noch die Gebühr von 36 kr. und für die weiteren Distanzen die Gebühr von 1 fl. 12 kr. pr. einfache Depesche zu erheben.

Hiernach kommt die Gebühr von 1 fl. 12 kr. in Anwendung für Depeschen
von Mannheim

nach Müllheim, Efringen, Haltingen, Station bei Rheinfelden, Säckingen, Waldshut, Singen, Constanx;

von Friedrichsfeld und Heidelberg

nach Müllheim, Efringen, Haltingen, Station bei Rheinfelden, Säckingen, Waldshut, Constanx;

von Wiesloch

nach Efringen, Haltingen, Station bei Rheinfelden, Säckingen, Waldshut;

von Langenbrücken

nach Efringen, Haltingen, Station bei Rheinfelden, Säckingen

und umgekehrt,

während nach und von allen anderen Stationen ohne Ausnahme die Taxe von 36 fr. für eine einfache Depesche bis zu 25 Worten einschließlich zu erheben ist.

Für eine Depesche von 26 bis einschließlich 50 Worten ist die doppelte, für eine solche von 51 bis einschließlich 100 Worten die dreifache Gebühr anzurechnen.

Die Station Singen, welche am 1. k. M. eröffnet werden wird, so wie die Station Waldshut haben bis auf Weiteres beschränkten Tagesdienst, nämlich: an Werktagen Vormittags von 9 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr, und an Sonn- und gebotenen Feiertagen nur Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Die Stationen Mannheim, Karlsruhe und Kehl haben wie bisher ununterbrochenen Tag- und Nachtdienst.

Die übrigen Stationen, also:

Friedrichsfeld, Heidelberg, Wiesloch, Langenbrücken, Bruchsal, Durlach, Pforzheim, Ettlingen, Muggensturm, Rastatt, Doss, Baden, Bühl, Achern, Appenweier, Offenburg, Dinglingen, Kenzingen, Emmendingen, Freiburg, Krozingen, Müllheim, Efringen, Haltingen, Station bei Rheinfelden, Säckingen und Constanz

haben gewöhnlichen Tagesdienst, somit sind sie verpflichtet, Depeschen zu befördern:

vom 1. April bis letzten September von Morgens 7 bis Abends 9 Uhr,

" 1. Oktober bis letzten März " " 8 " " 9 "

Nebenbei haben die an der Eisenbahn gelegenen Stationen bezüglich des Bahndienstes sich an die hierüber gegebenen besonderen Vorschriften zu halten.

Von dem oben erwähnten Tarife und von dem Distanzverzeichnisse wird den Groß-Bezirkstellen, welchen Telegraphenbureaux unterstehen, die erforderliche Anzahl von Exemplaren zugehen, welche sodann an einem dem Publikum zugänglichen Orte anzuschlagen sind.

Karlsruhe, den 7. Februar 1856.

Direction der Großherzoglichen Verkehrsanstalten.

Z i m m e r.

vd. Reim.

Verzeichniß

der

Transport-Taren für den directen Verkehr

zwischen

den Großherzoglichen Eisenbahn-Stationen bei Rheinfelden und Säckingen einerseits

und

den Stationen der Königlich Württembergischen Staats-Eisenbahn, sowie der Main-Neckar-Eisenbahn und des Mitteldutschen Verbandes andererseits.

Vom 4. Februar 1856 an.

37

I. Gütertransport-Taren:

Von und Nach:	Ent- fernung in geogr. Meilen.	Station bei Rheinfelden.			Von und Nach:	Ent- fernung in geogr. Meilen.	Station bei Rheinfelden.			Von und Nach:	Ent- fernung in geogr. Meilen.	Station Säckingen.			Von und Nach:	Ent- fernung in geogr. Meilen.	Station Säckingen.								
		Für je 1 Centner:					Für je 1 Centner:					Für je 1 Centner:					Für je 1 Centner:								
		I. II. Eilgut.					I. II. Eilgut.					I. II. Eilgut.					I. II. Eilgut.								
		I. Klasse.	II. Klasse.	Eilgut.			I. Klasse.	II. Klasse.	Eilgut.			I. Klasse.	II. Klasse.	Eilgut.			I. Klasse.	II. Klasse.	Eilgut.						
Bruchsal (R. B. Station)	31,6	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Hamburg (Altona)	154,1	59 ³ / ₄	49 ³ / ₄	128 ³ / ₄	209	174	451	Bruchsal (R. B. Station)	33,9	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	Hamburg (Altona)	156,8	60 ³ / ₄	50 ¹ / ₂	130 ³ / ₄	213	177	458
Heilbronn	42,9	1. 1	— 48	1. 54	Lübeck	154,1	61 ³ / ₄	51 ³ / ₄	129 ¹ / ₄	216	181	453	Heilbronn	45,2	1. 4	— 50	2. —	Lübeck	156,8	62 ³ / ₄	52 ¹ / ₂	131 ¹ / ₄	220	184	459
Bretten	33,7	— 49	— 39	1. 31	Rostock	156,2	62 ¹ / ₄	52 ¹ / ₄	130 ¹ / ₄	218	183	456	Bretten	36,0	— 52	— 41	1. 37	Rostock	158,6	63 ¹ / ₄	53	132 ¹ / ₄	221	186	463
Mühlacker	35,9	— 52	— 41	1. 36	Wismar	149,9	60 ³ / ₄	50 ³ / ₄	125 ¹ / ₂	213	178	439	Mühlacker	38,2	— 55	— 43	1. 42	Wismar	152,3	61 ³ / ₄	51 ¹ / ₂	127 ¹ / ₂	216	181	446
Ludwigsburg	40,2	— 57	— 45	1. 47	Berlin	132 ³ / ₈	56 ¹ / ₂	45 ¹ / ₂	111 ³ / ₄	198	160	391	Ludwigsburg	42,5	1. —	— 47	1. 53	Berlin	134 ³ / ₄	57 ¹ / ₂	46 ¹ / ₄	113 ³ / ₄	202	162	398
Stuttgart	42,1	1. —	— 47	1. 52	Jüterbogk	124 ¹ / ₈	53 ¹ / ₄	42 ³ / ₄	105	186	150	367	Stuttgart	44,3	1. 3	— 49	1. 58	Jüterbogk	126 ¹ / ₂	54 ¹ / ₄	43 ¹ / ₂	106 ³ / ₄	190	153	374
Cannstadt	42,6	1. —	— 47	1. 53	Wittenberg	119 ⁵ / ₈	51 ¹ / ₄	41 ¹ / ₄	101 ¹ / ₄	180	145	354	Cannstadt	44,9	1. 3	— 49	1. 59	Wittenberg	122	52 ¹ / ₄	42	103	183	147	361
Eßlingen	44,0	1. 2	— 49	1. 56	Dessau	115 ¹ / ₈	49 ¹ / ₂	39 ³ / ₄	97 ¹ / ₂	173	139	341	Eßlingen	46,3	1. 5	— 51	2. 2	Dessau	117 ¹ / ₂	50 ¹ / ₂	40 ¹ / ₂	99 ¹ / ₄	177	142	348
Blochingen	45,2	1. 3	— 50	1. 59	Dresden	127 ³ / ₈	54 ¹ / ₂	44	107 ¹ / ₂	191	154	377	Blochingen	47,5	1. 6	— 52	2. 5	Dresden	129 ³ / ₄	55 ¹ / ₂	44 ³ / ₄	109 ¹ / ₂	194	157	384
Göppingen	47,8	1. 7	— 53	2. 6	Riesa	120 ⁷ / ₈	51 ³ / ₄	41 ³ / ₄	102 ¹ / ₄	181	146	358	Göppingen	50,1	1. 10	— 55	2. 12	Riesa	123 ¹ / ₄	52 ³ / ₄	42 ¹ / ₂	104 ¹ / ₄	185	149	365
Süßen	48,9	1. 8	— 54	2. 9	Magdeburg	118 ⁷ / ₈	51	41	100 ¹ / ₂	179	144	352	Süßen	51,2	1. 11	— 56	2. 15	Magdeburg	121 ¹ / ₄	52	41 ³ / ₄	102 ¹ / ₂	182	147	359
Ulm	54,7	1. 15	1. —	2. 23	Leipzig	111 ⁷ / ₈	48	38 ³ / ₄	94 ³ / ₄	168	136	331	Ulm	57,0	1. 18	1. 2	2. 29	Leipzig	114 ¹ / ₄	49	39 ¹ / ₂	96 ³ / ₄	172	138	338
Biberach	59,7	1. 22	1. 5	2. 36	Halle	107 ³ / ₈	46 ¹ / ₄	37 ¹ / ₄	91	162	130	318	Biberach	62,0	1. 25	1. 7	2. 42	Halle	109 ³ / ₄	47 ¹ / ₄	38	93	165	133	325
Ravensburg	66,0	1. 29	1. 11	2. 51	Apolda	97 ⁷ / ₈	42 ¹ / ₄	34	83	148	119	291	Ravensburg	68,3	1. 32	1. 13	2. 57	Apolda	100 ¹ / ₄	43 ¹ / ₄	34 ³ / ₄	85	151	122	298
Friedrichshafen	68,7	1. 33	1. 14	2. 58	Weimar	95 ⁷ / ₈	41 ¹ / ₂	33 ¹ / ₂	81 ¹ / ₄	145	117	285	Friedrichshafen	71,0	1. 36	1. 16	3. 4	Weimar	98 ¹ / ₄	42 ¹ / ₂	34 ¹ / ₄	83 ¹ / ₄	148	120	292
Heidelberg (M. N. B. St.)	36 ¹ / ₈	— 55	— 45	1. 48	Erfurt	93 ¹ / ₈	40 ¹ / ₄	32 ¹ / ₂	79	141	114	277	Heidelberg (M. N. B. St.)	38 ¹ / ₈	— 59	— 47	1. 55	Erfurt	95 ¹ / ₂	41 ¹ / ₄	33 ¹ / ₄	81	144	117	284
Darmstadt	44 ³ / ₈	1. 7	— 54	2. 12	Gotha	89 ³ / ₈	38 ³ / ₄	31 ¹ / ₄	76	136	109	266	Darmstadt	46 ⁶ / ₈	1. 10	— 57	2. 19	Gotha	91 ³ / ₄	39 ³ / ₄	32	78	139	112	273
Frankfurt a. M.	48	1. 12	— 58	2. 22	Eisenach	85 ³ / ₈	37	30	72 ¹ / ₂	130	105	254	Frankfurt a. M.	50 ³ / ₈	1. 16	1. 1	2. 29	Eisenach	87 ³ / ₄	38	30 ³ / ₄	74 ¹ / ₂	133	108	261
					Bebra	79 ¹ / ₈	34 ¹ / ₂	27 ³ / ₄	67 ¹ / ₂	121	97	236						Bebra	81 ¹ / ₂	35 ¹ / ₂	28 ¹ / ₂	69 ¹ / ₄	124	100	243
					Warburg	82	35 ¹ / ₂	28 ³ / ₄	69 ³ / ₄	125	101	244						Warburg	84 ³ / ₈	36 ¹ / ₂	29 ¹ / ₂	71 ³ / ₄	128	104	251
					Carlsbad	81 ¹ / ₂	35 ¹ / ₂	28 ¹ / ₂	69 ¹ / ₄	124	100	243						Carlsbad	83 ⁷ / ₈	36 ¹ / ₂	29 ¹ / ₂	71 ¹ / ₄	127	103	250
					Güntershausen	73 ¹ / ₈	31 ¹ / ₂	25 ¹ / ₄	62	110	89	217						Güntershausen	75 ¹ / ₂	32 ¹ / ₂	26	63 ³ / ₄	114	91	224
					Cassel	75	32 ¹ / ₄	26	63 ¹ / ₂	113	91	222						Cassel	77 ³ / ₈	33 ¹ / ₄	26 ³ / ₄	65 ¹ / ₂	116	94	229
					Marburg	60 ⁷ / ₈	26 ¹ / ₄	21 ¹ / ₄	51 ³ / ₄	92	74	181						Marburg	63 ¹ / ₄	27 ¹ / ₄	22	53 ³ / ₄	96	77	188
					Gießen	56 ⁷ / ₈	.	.	.	86	70	169						Gießen	59 ¹ / ₄	.	.	.	90	73	176
					Frankfurt (M. N. B. Stat.)	48	.	.	.	73	59	143						Frankfurt (M. N. B. Stat.)	50 ³ / ₈	.	.	.	77	62	150

II. Personen-, Gepäck- und Equipagentransport-Taren:

N a c h :	Von Säckingen :								
	P e r s o n e n .			Gepäck. Für je 10 P.	E q u i p a g e n .				
	Wagen = Classe				Wagen = Classe				
	I.	II.	III.	I.	II.	III.			
Heilbronn	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.		
Stuttgart	13.45	9.18	.	23	79.21	62.21	45.21		
Cannstadt	13.27	9. 3	.	22	77.27	60.54	44.21		
Eßlingen	13.39	9. 9	.	23	78.30	61.45	44.54		
Ulm	13.57	9.21	.	23	.	.	.		
	17.12	11.27	.	29	102.42	79.51	57.—		
Darmstadt	14.12	9.39	6.12	24	77.42	62. 9	46.39		
Frankfurt a. M. . . .	15.18	10.21	6.39	26	83.42	66.57	50.15		

Carlsruhe, im Februar 1856.

Direction der Großherzoglichen Verkehrs-Anstalten.